

**TOP 1 Aphrodite Trail**

2.30 Std.



**Auf den Spuren von Zyperns liebster Göttin**

Warum nicht mit einer der schönsten Wanderungen Zyperns beginnen? Auf dem von der Forstbehörde angelegten Naturlehrpfad wandern Sie auf mythenreichen Spuren und lernen ganz nebenbei die vielfältige Flora der Akamas-Region kennen. Vom 370 m hohen Moutti tis Sotiras bietet sich zudem eine hinreißende Aussicht auf die zu Füßen liegende Halbinsel. Im April, wenn die Wiesen mit einem Teppich gelb blühender Chrysanthenen überzogen sind, ist der Aphrodite Trail der Frühjahrsklassiker schlechthin!

**Ausgangspunkt:** Parkplatz an den Baths of Aphrodite, 35 m. Mit dem Pkw oder Taxi von Polis über Latsi nach Baths of Aphrodite. Von Polis aus fährt im Sommerhalbjahr Mo.–Fr. (Sa./So. ganzjährig) der Linienbus 622 im Stundentakt zu den Bädern der Aphrodite.

**Höhenunterschied:** Jeweils 400 m im

An- und Abstieg.

**Anforderungen:** Steiler Aufstieg auf teils steinigem Pfad. Beim Abstieg vom Moutti tis Sotiras sollte man trittsicher sein. Wenig Schatten.

**Einkehr:** Restaurant Baths of Aphrodite am Ausgangspunkt, mit aussichtsreicher Terrasse.

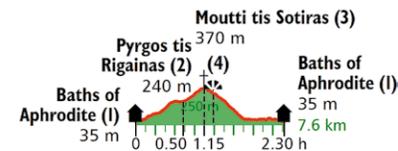
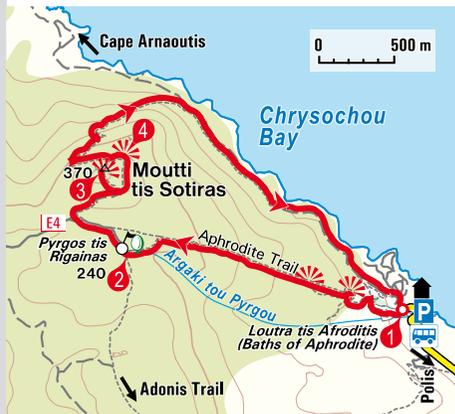


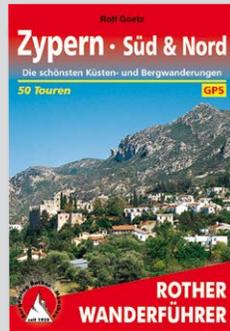
Chrysanthenenblüte an den Bädern der Aphrodite.

Vom Parkplatz an den Bädern der **Aphrodite (1)** gehen wir neben dem Souvenirkiosk durch das große Eingangstor in den Botanischen Garten hinein (frei zugänglich); rechts haltend bringt uns ein gepflasterter Weg nach 150 m zum legendären Bad der Liebesgöttin. In der von einer Quelle gespeisten Gumpel soll sich in grauer Vorzeit Aphrodite mit Akamas und Adonis vergnügt haben. Ein mächtiger Feigenbaum beschattet heute den romantischen Ort. Direkt vor dem Tümpel folgen wir dem Schild »Nature Trail«. Wir queren das Bachbett des Argaki tou Pyrgou und verlassen durch eine kleine Pforte wieder den »Bäderbezirk«. 30 m nach dieser treffen wir auf den staubigen Küstenfahrweg zum Kap Arnaoutis. Unmittelbar bevor der Pfad auf den Küstenweg stößt, steigen wir im spitzen Winkel scharf links auf schmalen Pfad hangaufwärts. Nach 2 Min. verzweigt sich der Pfad, wir gehen wiederum links. Nach einem Rechtsknick erlaubt eine Sitzbank unter einer jungen Kiefer eine wunderbare **Aussicht** auf den Golf von Chrysochou

und die im Frühjahr sattgrünen Wiesen eines direkt unter uns liegenden Wohnmobilplatzes.

Unser Erdfpfad läuft zunächst durch ein liches Wacholderwäldchen. An einer Verzweigung am Km-1-Schild halten wir uns rechts und steigen in einer langen Geraden den Südosthang des Moutti tis Sotiras auf. Ein links einmündender Weg wird passiert, eine Viertelstunde darauf kommt eine weitere aussichtsreiche Sitzbank wie gerufen. Der größte Teil des Anstiegs auf dem teils ruppigen Pfad liegt nun hinter uns. Ein paar Minuten nach einem durch einen Zaun geschützten kleinen Areal für das endemische Zyprische Brandkraut (*Flomis cypria*) gehen wir nicht geradeaus weiter auf den Tafelberg zu, sondern links (die Stelle wird leicht überlaufen!) und erreichen 3 Min. später an einer mächtigen Galleiche (*Quercus infectoria*) **Pyrgos tis Rigainas (2)**, 240 m. Der Legende nach soll sich hier Aphrodite nach dem Bade ausgeruht haben. Im Mittelalter entstand an diesem Ort ein Kloster, von dem jedoch lediglich ein paar Mauerreste und eine kleine Kapelle die Zeit überdauerten.





Fototermin vor dem Feigenbaum an den Bädern der Aphrodite.

Vor der Klosterruine gehen wir am Schild »Aphrodite Nature Trail« den Schotterweg aufwärts. Der Weg hält genau auf den Moutti tis Sotiras zu. An der Gabelung 4 Min. darauf wandern wir leicht links haltend auf dem Hauptweg weiter bergan. Gut 200 m danach wird der Schotterweg rechts in einen Pfad verlassen, der sich die Flanke des Sotiras hinaufschlängelt. Der Pfad berührt nach etwa 75 m einen Karrenweg, wir bleiben zunächst auf dem Pfad, bis dieser ein paar Minuten später in den Karrenweg einmündet. Weiter aufwärts haltend geht knapp 5 Min. später in einer Linkskehre ein Pfad nach rechts ab (unser späterer Weiterweg). Wir besuchen zunächst den Tafelberg, gehen also auf dem Karrenweg weiter, der nach ein paar Schritten an einem Wendepunkt endet. Von dort bringt uns ein Pfad in wenigen Minuten zum **Moutti tis Sotiras (3)**, 370 m. Vom Gipfelplateau genießen wir eine imposante Sicht über die ausgefranzte Nordküste von der Halbinsel Akamas bis zum Kap Arnaoutis. Vorsicht am Rand – das Plateau fällt abrupt ab! Wir gehen wieder zum Wendepunkt zurück und folgen unterhalb von diesem nun links dem Trail, der durch Wacholderbüsche an der Nordflanke des Berges entlangläuft. Nochmals lädt ein herrlicher **Aussichtspunkt (4)**, nun mit einer Sitzbank, zu einer beschaulichen Rast. Der Saumpfad zieht leicht ausgesetzt in Serpentina zur Küste hinab und läuft nach dem Abstieg wenige Meter oberhalb des staubigen Küstenfahrweges parallel zu diesem weiter. Einen Abgang beachten wir nicht, bleiben also zunächst noch auf dem nun mitunter etwas verwachsenen Pfad, bis dieser schließlich 10 Min. darauf in den **Küstenweg** mündet. Dieser bringt uns zu den **Bädern der Aphrodite** zurück. An der Stelle, an der wir auf dem Hinweg von den Bädern kommend kurz den Küstenweg berührt haben, gehen wir geradeaus, lassen die Wohnmobile also links liegen und erreichen am Kiosk wieder **Parkplatz und Bushaltestelle (1)**.

Panorama vom Moutti tis Sotiras auf die Halbinsel Akamas, aufgenommen am Wegpunkt 4.

